

Saarbrücken, den 23. Juni 2022

## PRESSEMITTEILUNG

### **SSGT: Wir brauchen einen Zukunftsprozess für das Saarland und neue Perspektiven für gute Arbeitsplätze und mehr Wirtschaftskraft**

Anlässlich der Entscheidung des Ford-Management gegen den Standort Saarlouis bietet der Saarländische Städte- und Gemeindetag der Landesregierung für die Kommunen im Saarland ein partnerschaftliches Zusammenwirken zur Bewältigung des Strukturwandels und der wirtschaftlichen Herausforderungen im Saarland an.

Der Präsident des SSGT, Oberbürgermeister Jörg Aumann, erklärt: „Die kommunale Familie im Saarland wird sich im Schulterschluss mit dem Land weiter stark machen für eine Autoproduktion am Standort in Saarlouis. Das Saarland kann modernes Autoland bleiben, die Fachkompetenz ist da und der Wille zur Transformation ebenso. Wir brauchen zugleich aber auch eine noch aktivere gemeinschaftliche Begleitung eines strukturellen Zukunftsprozesses für das ganze Land, für gute Arbeitsplätze und eine bessere Finanz- und Wirtschaftskraft. Die saarländischen Städte und Gemeinden sind mit ihren Infrastrukturen und Angeboten vor Ort vom Strukturwandel und einem Wegfall von Industriearbeitsplätzen unmittelbar betroffen. Die Bewältigung dieses Strukturwandels und die Begleitung der wirtschaftlichen Umgestaltung ist - vor dem Hintergrund der äußerst schwierigen demographischen und finanziellen Situation des Saarlandes - für die Landesregierung und die Kommunen die schwierigste Aufgabe der nächsten Jahre.“

Auch der Bund sei gefordert, das Land auf diesem Weg zu unterstützen. „Es ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, für gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zu sorgen, weswegen weitergehende strukturelle Sanierungs- und Investitionshilfen für das strukturschwache Saarland und seine Kommunen dringend notwendig sind“, erklärt das Geschäftsführende Vorstandsmitglied des SSGT, Stefan Spaniol. Man brauche zudem besondere, konzertierte Ansiedlungsbemühungen für mittelständische Betriebe und neue moderne Industriearbeitsplätze.

Der am 30. Juni ausscheidende Stv. SSGT-Präsident, Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der SSGT mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bereits vor einigen Jahren eine tiefgreifende Strukturdiskussion – damals vor dem Hintergrund der sogenannten Kohlehilfen für die ostdeutschen

Bundesländer – angemahnt, angestoßen und in der Zwischenzeit auch permanent weitergeführt hat. „Es muss ein gemeinsamer Prozess für eine erfolgreiche Zukunft des Landes und seiner Kommunen angeschoben werden, an welchem alle im Land relevanten Akteure zu beteiligen sind. Der SSGT und die saarländischen Städte und Gemeinden bieten hierzu ihre aktive Mitarbeit an.“